

Städtebauliches Entwicklungskonzept Stadt Heideck **Fachbereich Verkehr** **Bürgerversammlung 13.03.2017**

INGENIEURBÜRO  
CHRISTOFORI UND PARTNER

Dipl.-Ing. (FH) Erwin Christofori
Beratender Ingenieur und Stadtplaner

Stuttgarter Straße 37, D-90574 Rosstal, Germany
Phone + 49 9127 95960
Email info@christofori.de Web www.christofori.de

Bestandsanalyse

- Motorisierten Individualverkehrs
- Ruhender Verkehrs
- Radverkehr
- Fußgängerverkehr

1. Grundlagen

Als Grundlagen des Fachbereiches Verkehr des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wurde eine Bestandsanalyse der Situation in Heideck sowie den direkt anliegenden Ortsteilen durchgeführt.

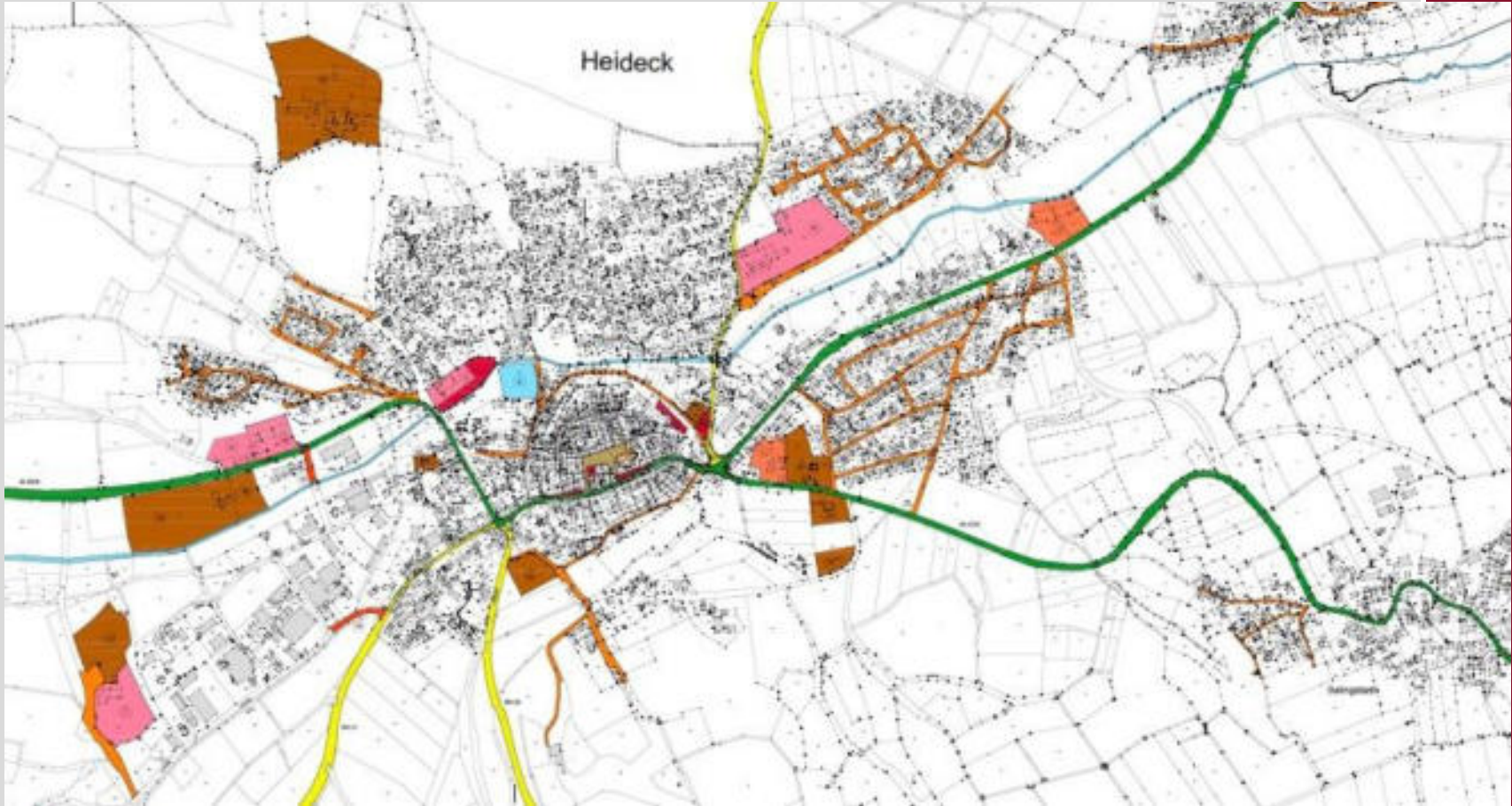
Das Straßennetz wurde hinsichtlich der Klassifizierung überprüft, verfügbare Verkehrsbelastungen zusammengestellt sowie die Einstufung der Ortsstraßen in verkehrsberuhigte Bereiche, Bereiche mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h sowie Bereiche mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h erfasst.

Darüber hinaus wurden die verkehrlich relevanten Einrichtungen, wie Einkaufsmöglichkeiten, kommunale Einrichtungen, kirchliche Einrichtungen sowie weitere öffentliche Einrichtungen, ermittelt und die Ergebnisse der Bestandsanalyse in einen Lageplan M 1 : 5.000 eingearbeitet.

Die Belastung der Hauptstraße im Altort liegt bei etwa 7.200 Kfz/24 h.

Die Belastung der Ortsdurchfahrt der Staatsstraße ist relativ hoch. Dadurch wird eine positive städtebauliche Entwicklung parallel der Staatsstraße in der Ortsdurchfahrt gehemmt.

Bestand



Motorisierter Individualverkehr

Westlich des Stadtgebietes Heideck verläuft die Bundesstraße B 2 von Nürnberg/Schwabach über Roth Richtung Augsburg. Östlich des Stadtgebietes verläuft die Bundesautobahn A 9 Berlin – Nürnberg – München. Die Staatsstraße 2226 verläuft in West-Ost-Richtung von der Bundesstraße 2 durch das Stadtgebiet Heideck nach Hilpoltstein und bindet dort an die St 2238 an, die zur Anschlussstelle Hilpoltstein der A 9 verläuft.

In der Kernstadt Heideck zweigt die St 2726 in südöstliche Richtung von der St 2226 ab und verläuft über Selingstadt bis zur St 2389 bei Alfershausen.

- RH 20 Landkreisgrenze WUG 17 bis Laffenau St 2226
- RH 21 von Heideck St 2226 – St 2389 östlich von Laibstadt
- RH 22 von Heideck St 2226 – Rudletzholz – Laibstadt St 2389
- RH 34 RH 7 Wallesau – Laffenau – St 2226 / St 2726 Heideck

Öffentlicher Personennahverkehr

2.2 Schienenverkehr

Eine Schienenanbindung ist nicht mehr vorhanden. Bis 1974 war Heideck an die Bahnlinie Roth – Greding angebunden. 1974 erfolgte die Stilllegung des Personenverkehrs.

2.3 Busverkehr

Die Stadt Heideck ist durch die Buslinie 633 an Hilpoltstein und Allersberg angebunden.

Verkehrsbelastung

St 2226 Röttenbach bis Heideck

Kfz	PV	GV	SV	Lkw-Anteil
2.760	2.459	321	199	7,2 %

St 2226 Heideck bis Unterrödel

Kfz	PV	GV	SV	Lkw-Anteil
5.235	4.735	500	360	6,8 %

St 2726 Heideck bis Alfershäusen

Kfz	PV	GV	SV	Lkw-Anteil
1.169	1.091	78	48	4,1 %

RH 20 WUG 17 bis Liebenstadt

Kfz	PV	GV	SV	Lkw-Anteil
259	236	23	29	11,1 %

RH 21 Heideck bis St 2389

Kfz	PV	GV	SV	Lkw-Anteil
1.124	1.027	97	64	5,6 %

RH 22 Heideck bis WUG 14

Kfz	PV	GV	SV	Lkw-Anteil
1.011	912	99	67	6,6 %

RH 34 Heideck bis Wallesau

Kfz	PV	GV	SV	Lkw-Anteil
1.977	1.918	59	32	1,6 %

Vorhandene Einrichtungen

Einkaufsmöglichkeiten

- | | | |
|---|-------|--|
| 1 | Norma | östlich der Altstadt, zwischen St 2226 und St 2726 |
| 2 | Netto | östlich der Altstadt, nördlich der St 2226 |

Kommunale Einrichtungen

- | | | |
|---|------------|--|
| 3 | Stadthalle | nordwestlich der Altstadt, östlich der St 2226 |
| 4 | Bauhof | westlich der Altstadt, direkt am Ortseingang, nördlich der St 2226 |
| 5 | Kläranlage | im Osten der Kernstadt, östlich des Ortsteils Seiboldsmühle |

- | | | |
|----|-------------|--|
| 6 | Schule | nordöstlich der Altstadt, südlich der St 2226 |
| 7 | Freibad | westlich der Altstadt, südlich der St 2226 |
| 8 | Stadtweiher | nordwestlich der Altstadt |
| 9 | Rathaus | in der Mitte der Altstadt, am Marktplatz |
| 10 | Feuerwehr | westlich der Altstadt, direkt am Ortseingang, nördlich der St 2226 |

Kirchliche Einrichtungen

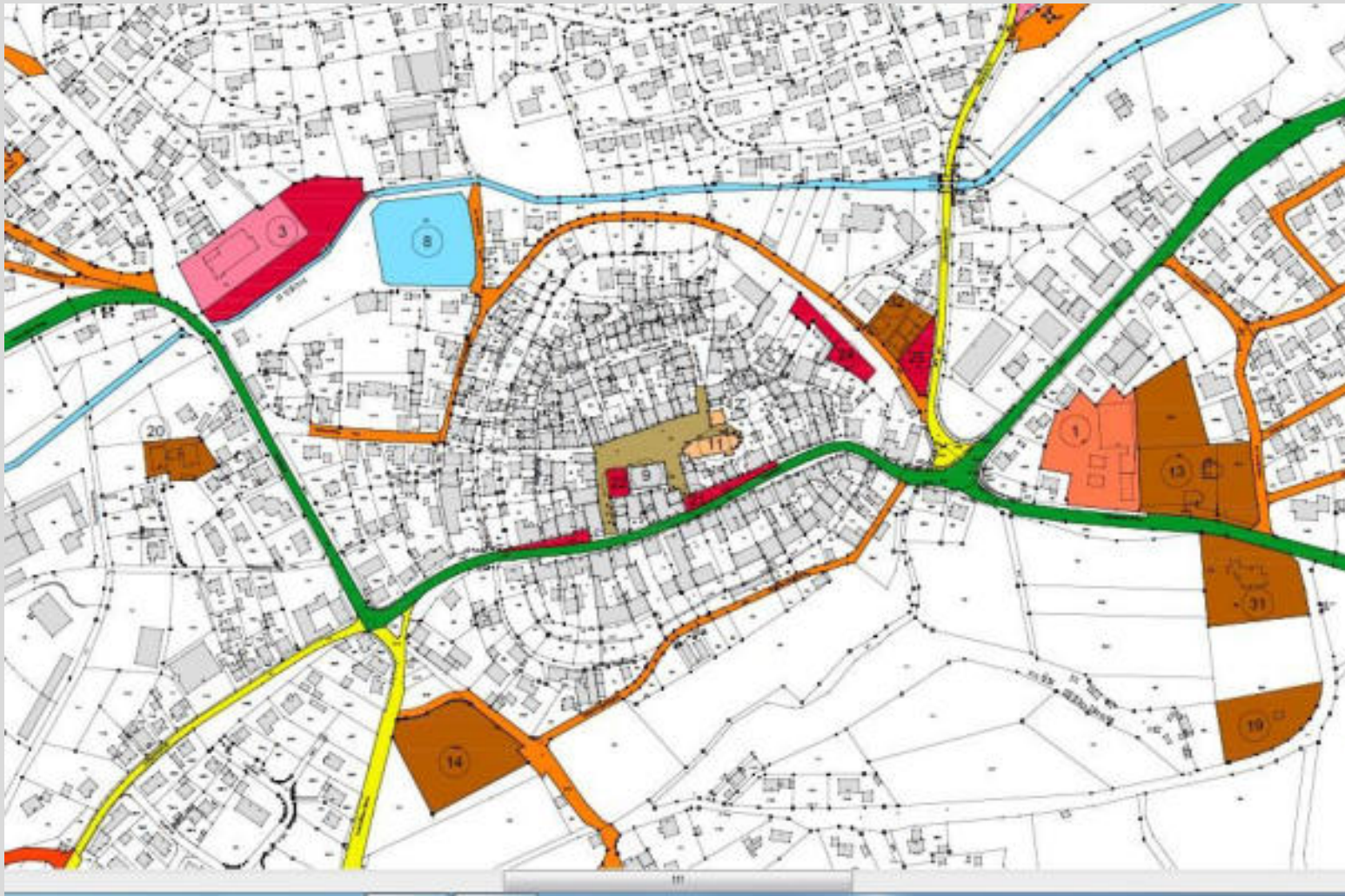
- | | | |
|----|-------------------------|--|
| 11 | St. Johannes der Täufer | in der Mitte der Altstadt, am Marktplatz |
| 12 | Pfarramt | in der Mitte der Altstadt, am Marktplatz |

Vorhandene Einrichtungen

Öffentliche Einrichtungen

13	Friedhof	westlich der Altstadt, zwischen St 2226 und St 2726
14	Seniorenwohneinrichtung	südwestlich der Altstadt, südlich der St 2226
15	Fußballplatz	westlich der Altstadt, direkt am Ortseingang, südlich der St 2226
16	Tennisplätze	westlich der Altstadt, direkt am Ortseingang, südlich der St 2226
17	Campingplatz	westlich der Altstadt, südlich der St 2226
18	Reitsport	nördlich der Kernstadt
19	Skaterplatz	südöstlich der Kern- und Altstadt
20	Lebenshilfe	westlich der Altstadt und der St 2226

Bestand im Bereich Altstadt



Vorhandene Bushaltestellen

Folgende Bushaltestellen sind im Kernstadtbereich vorhanden:

Kernstadt

- Schule
- Stadhalle
- Marktplatz
- Abzweig Rambach
- Bahnhofstraße

Seiboldsmühle

- Gewerbegebiet
- Fichtenmühler Straße
- Joser-Rösch-Straße
- Bahnhof Heideck

Flächen für ruhenden Verkehr

Flächen für den ruhenden Verkehr sind in folgenden Bereichen vorhanden:

- Parken nördlich der Hauptstraße (St 2226) direkt in der Altstadt
- Parken am Rathaus (Altstadt, verkehrsberuhigter Bereich)
- Parken an der Stadhalle, westlich der Altstadt
- Parken nördlich der Altstadt, am Nördlichen Stadtgraben
- Parken östlich der Altstadt, zwischen Laffenauer Straße und Nördlichem Stadtgraben

Rad und Fußwegverkehr

Neben den nicht eigenständigen Gehwegen sind folgende im Wesentlichen eigenständige Verbindungen vorhanden:

- Rad- und Fußweg, südlich der Altstadt (Südlicher Stadtgraben)
- Fußwegeverbindungen in der Altstadt
Vom Bereich Obere Weinstraße, Untere Weinstraße, An der Kapell, Westenstraße zum Nördlichen Stadtgraben und am Stadtgraben
- Rad- und Fußweg nördlich der Altstadt
Nördlicher Stadtgraben, Am Weinberg, Westenstraße

Defizite

Die Defizite im Kernstadtbereich lassen sich im Wesentlichen wie folgt zusammenfassen:

- Hohe Verkehrsbelastung auf der Staatsstraße, damit im Kernstadtbereich eine große Zerschneidungswirkung, insbesondere in der Altstadt
- Gefahrenstellen für alle Verkehrsteilnehmer im Bereich Alleestraße, Hauptstraße (ehemaliges Oberes und Unteres Tor).
- Schlechte Fuß- und Radweganbindung der Versorgungsmärkte zur Altstadt und zu den Wohngebieten
- Fehlende Quartiersparkplätze in der Altstadt
- Fehlende Umgehung der Altstadt
- Fehlendes Parkleitsystem
- Kein barrierefreier Ausbau der Gehwege
- Unübersichtliche Verkehrssituation am westlichen Eingang in die Altstadt
- Ungeordnetes Umfeld an der Stadthalle

3.3 Positive verkehrliche Situationen im Kernstadtbereich

- Parkplatzangebot in der Altstadt an der Hauptstraße und am Marktplatz
- Geschlossene historische Altstadtsituation mit nur wenigen Zu- und Ausfahrten und mehreren kurzen Fußwegverbindungen aus der Altstadt in die nördlichen Kernstadtbereiche.
- Entwicklungsflächen für Altstadtnahes Parken an der Stadthalle
- Potential zum Ausbau selbstständiger Fuß- und Radwege im Umfeld der Altstadt.

4.2.2 Motorisierter Individualverkehr

4.2.2.1 Allgemeines

Die Verkehrsbelastung auf der Staatsstraße 2226 ist mit 5.235 Kfz/24 h östlich der Altstadt und 6.800 Kfz/24 h im Altstadtbereich sehr hoch. Auch westlich der Kernstadt ist noch eine Belastung von 2.760 Kfz/24 h vorhanden.

Der Binnenverkehrsanteil ist als nicht unbedeutend einzustufen.

Die Belastung der St 2726 ist mit 1.169 Kfz/24 h moderat, auch die Kreisstraßen sind mit 259 bis 1.977 Kfz/24 h als verträglich belastend einzustufen.

Maßnahmen:

- Geschwindigkeitsbegrenzung in der Hauptstraße, Ortsdurchfahrt auf 30 km/h, um eine Reduzierung der zerschneidenden Wirkung des Durchgangsverkehrs und eine erhöhte Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erreichen.
- Verbesserung der Sichtverhältnisse zur Querung der Staatsstraße 2226, Bereich Allee-straße, Schloßberger Straße und Hauptstraße, ggf. durch Errichtung einer kleinräumigen Umgehung.
- Anordnung von definierten Querungsstellen mit ausreichenden Sichtverhältnissen für Fußgänger und mit guter Einsehbarkeit auf die Fußgänger vom Fahrverkehr.
- Kleinräumige Verlegung der St 2226 um eine wirksame Entlastung der Hauptstraße zu erreichen.

4.2.2.2 Ruhender Verkehr

Für den ruhenden Verkehr sind die Parkflächen westlich der Altstadt an der Stadthalle sowie nördlich der Altstadt Nördlichen Stadtgraben und im Kernstadtbereich parallel der Hauptstraße und am Rathaus vorhanden.

Die Parkplatzsituation ist damit für Besucher und Dauerparker verträglich gelöst, aber verbesserungsbedürftig.

Maßnahmen:

- Anordnung von zusätzlichen Parkplätzen als Senkrechtparkplätze in der Hauptstraße bei einer Umgestaltungsmaßnahme.
 - Ordnung der Stellplätze an der Stadthalle.
 - Schaffung von Quartiersgaragen oder Quartiersparkplätzen für die Bewohner der Altstadt.
 - Abgestufte Parkzeitregelung in den verschiedenen Bereichen der Altstadt.
-
- Parkleitsystem in Form einer Beschilderung mit Informationen über die Anordnung der Parkplätze und die erlaubten Parkzeiten.
 - Errichtung oder Ausweisung eines Pendlerparkplatzes.

Maßnahmen zur Verbesserung der Radwegsituation

4.2.2.3 Radverkehr

Als Rad- und Fußwegverbindung ist die Nordumgehung des Altstadtbereiches Heideck von der Laffenauer Straße entlang der historischen Stadtbefestigung bis zur Alleestraße vorhanden.

Fußläufige Verbindungen existieren im Norden der Altstadt mit kurzen, attraktiven Verbindungen zum Nördlichen Stadtgraben.

Maßnahmen:

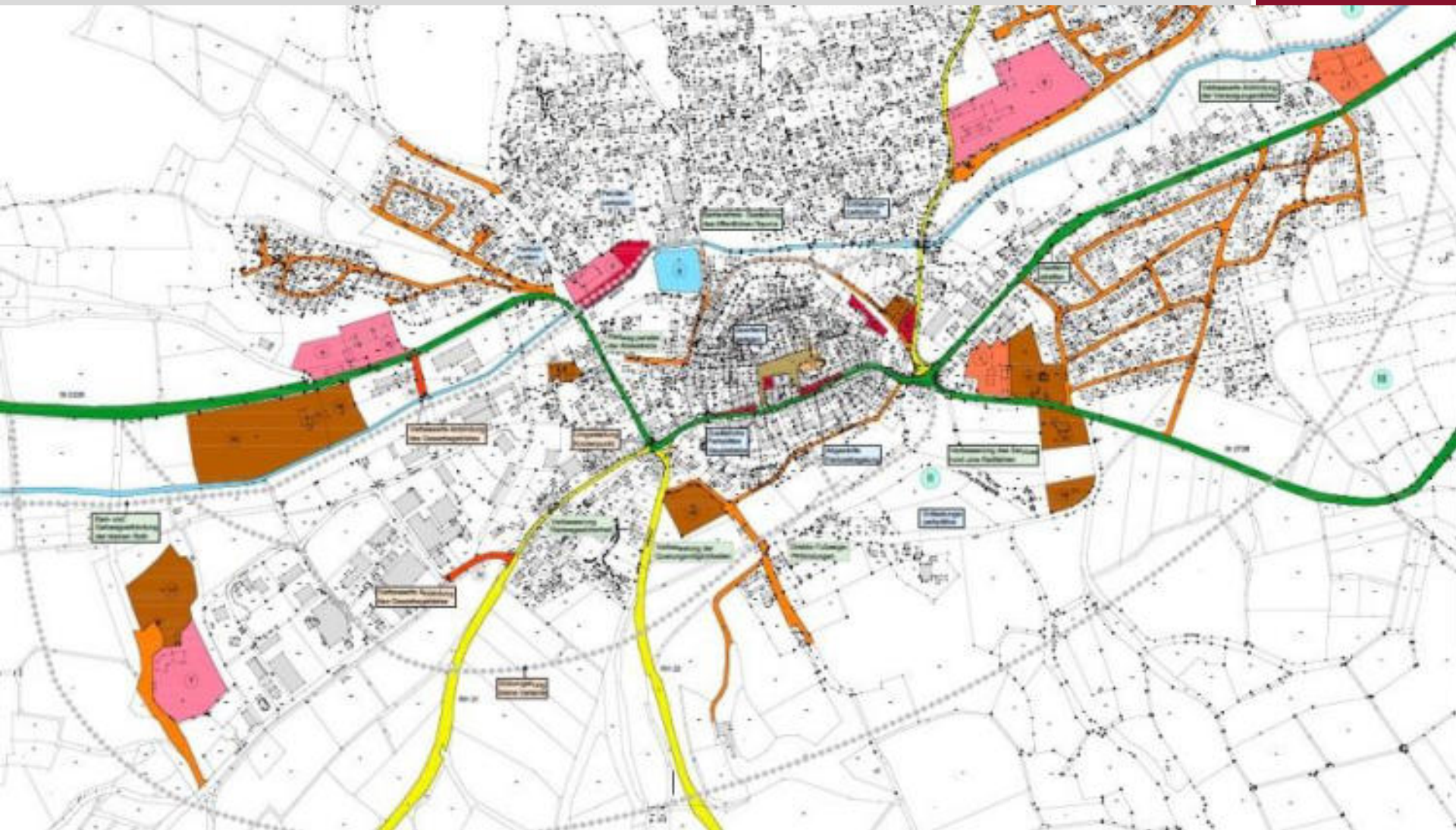
- Eine verbesserte Anbindung der Versorgungsmärkte im Osten der Altstadt durch gesonderte Radwege bzw. kombinierte Geh- und Radwege.
- Markierung von Radfahrstreifen parallel der Staats- und Kreisstraßen mit einer Breite von 1,60 m bei verbleibenden Fahrbahnbreiten von 4,50 m.
- Errichtung einer Geh- und Radwegverbindung entlang der Kleinen Roth als rückwärtige, von den Hauptverkehrsachsen abgewandte Erschließungsachse zur Anbindung der Wohngebiete parallel des Gewässers sowie an den Altort und die Einkaufseinrichtungen.
- Vorhandene Strukturen sollten im Hinblick auf die Radverkehrssicherheit überprüft werden.
- Ausbau des Services rund ums Radfahren (z. B. Informationen, sichere Unterstellmöglichkeiten, Fahrradreparatur, weitere Ladestationen für E-Bikes).

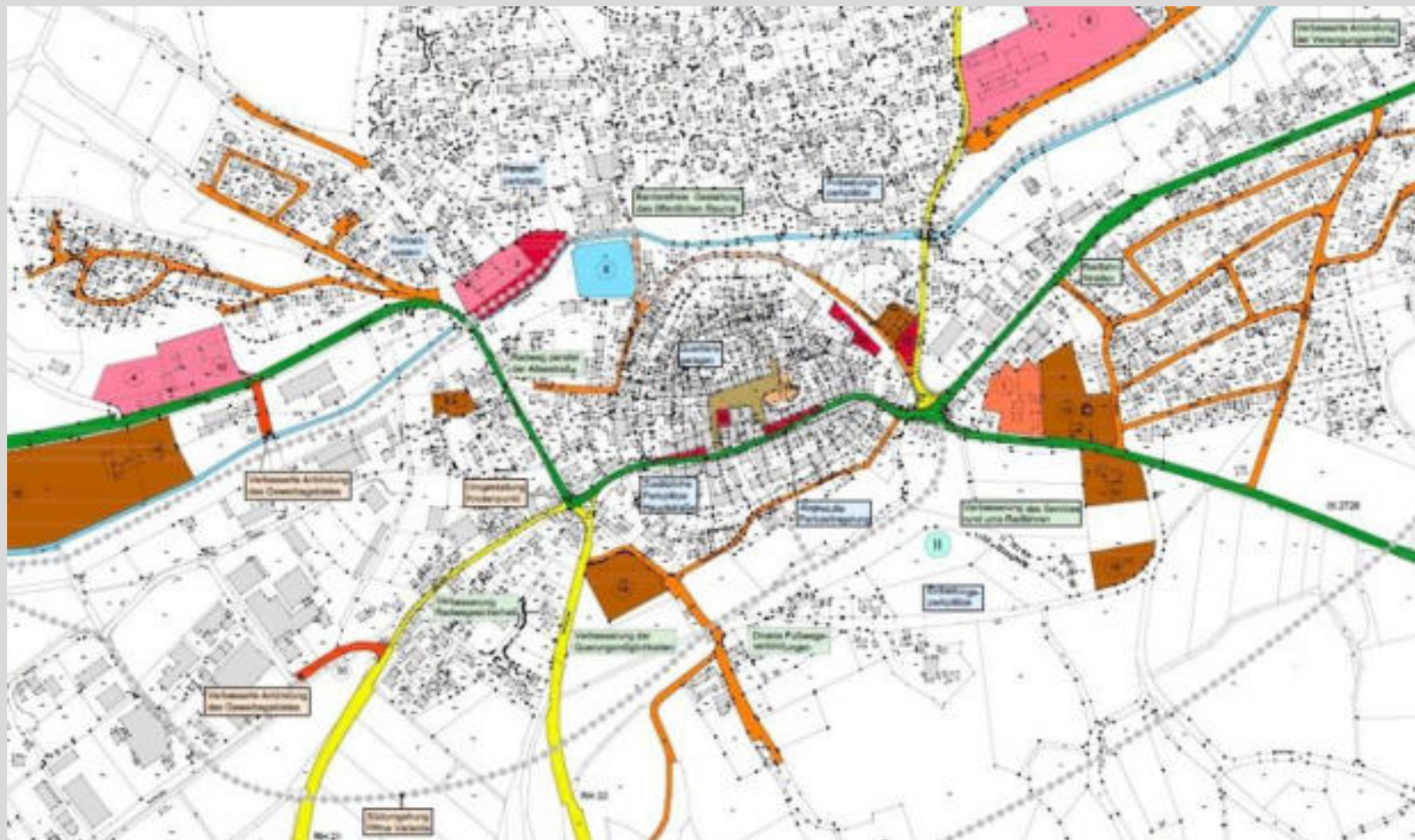
Maßnahmen zur Verbesserung der Fußwegsituation

4.2.2.4 Fußgänger

Bei der Verbesserung der Situation für Fußgänger ergibt sich eine hohe Deckung mit dem Radverkehr.

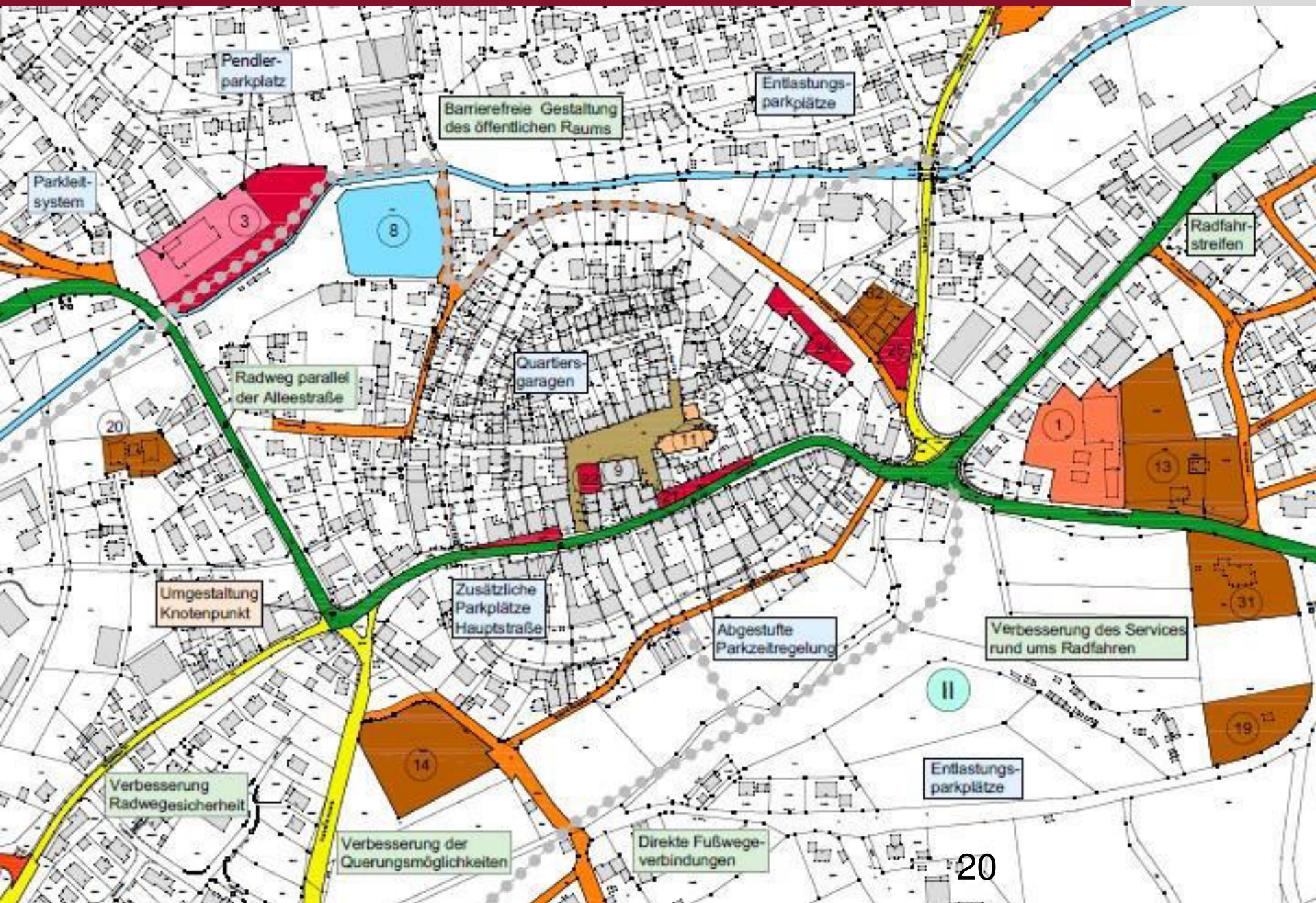
- Bei der Neugestaltung der Hauptstraße ist besonders auf Fußgängerquerungen mit ausreichenden Sichtverhältnissen zu achten. Eine verbesserte Anbindung der Wohnquartiere durch Verbindungen zwischen den Stadtteilen parallel oder durch selbständig geführte Wege wäre wünschenswert.
- Verbreiterung der Gehwege parallel der Hauptstraße.
- Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums.
Die Maßnahmen sollten sowohl Menschen mit Gehbehinderungen, älteren Bürgern und Personen mit Kinderwägen und Rollatoren zugutekommen. Bei Umgestaltungen des Straßenraumes sollten die Belange der Radfahrer und Fußgänger sowie von Gehbehinderten besonders beachtet werden.
- Verbesserte Anbindung der Verbrauchermärkte durch neue Gehwegverbindung und Straßenquerungen.
- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten an der Hauptstraße, der Staatsstraße 2226 durch ausreichend sichere Querungsmöglichkeiten.
- Besonders positiv sind die vorhandenen kurzen Fußwege im Norden der Altstadt. Dieses Erschließungselement sollte unbedingt erhalten, verdichtet und ergänzt werden.





3D

LASERSCANNING



Reihung der Ziele

Priorität 1 – Kurzfristig

- Neuordnung / Umgestaltung Hauptstraße
- Verbesserung Knotenpunkt Alleestraße / Hauptstraße / Schloßberger Straße
- Straßenquerung Alleestraße, Westenstraße und Hauptstraße
- Errichtung einer Rad- und Fußwegverbindung zum Sportplatz und Freibad
- Errichtung einer Altstadtnahen Umgehung
- Errichtung eines Parkleitsystems
- Verbesserte Fuß- und Radwegeanbindung der Versorgungsmärkte
- Errichtung eines neuen Fußweges östlich der Alleestraße
- Ergänzung der Fußwegeverbindung in der südlichen Altstadt
- Barrierefreie Gestaltung der Altstadt
- Errichtung teilunabhängiger Radwegeverbindungen
- Errichtung von Parkmöglichkeiten für Wohnmobile
- Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Hauptstraße und Alleestraße
- Errichtung einer Querungsmöglichkeit im Bereich Apotheke und Bäcker Schmidt

Priorität 2 – Mittelfristig

- Errichtung eines Fuß- und Radweges im Tal der Kleinen Roth
- Neugestaltung der Kreuzung Kreuther Straße / Liebenstädter Straße
- Neugestaltung der Freifläche am Festplatz
- Quartiersparken in der Altstadt
- Verbesserte Anbindung Gewerbegebiet an die Staatsstraße und Kreisstraße
- Errichtung Querungsmöglichkeit Bahnhofstraße
- Errichtung einer interkommunalen Mountainbikestrecke
- Verbessertes Parken an der Stadthalle und am Seniorenheim

Priorität 3 – Langfristig

- Sanierung der Verkehrsfläche Am Stadtgraben
- Sanierung der Verkehrsfläche Westenstraße
- Abgestufte Parkzeitregelung
- Markierung von Radstreifen im Straßenbereich
- Ausbau Service rund ums Rad.

Zusammenfassung

Die Kern- und Altstadt Heideck weist derzeit einige Defizite aus verkehrlicher Sicht auf, besitzt aber ein erhebliches Potential zur Verbesserung und Entwicklung der verkehrlichen Situation.

Die Ergebnisse der Bearbeitung der verkehrlichen Fragestellungen zeigen, dass durch eine Vielzahl von Kleinmaßnahmen eine Verbesserung der Situation erreicht werden kann, wenn die Vorschläge gemeinsam mit weiteren städtebaulichen und grünordnerischen Maßnahmen Zug um Zug umgesetzt werden. Wichtiger Punkt wird die Untersuchung einer kleinräumigen Umgehung und der südliche Altstadtbereich.

Eine besondere Aufmerksamkeit ist auf die Umgestaltung der Hauptstraße und der anliegenden Bereiche zu richten. Insbesondere ist eine intensive Abstimmung mit dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Nürnberg, erforderlich.

- Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
- Für Fragen und weitere Erläuterungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

INGENIEURBÜRO 
CHRISTOFORI UND PARTNER

Stuttgarter Straße 37, D-90574 Rosstal, Germany
Phone + 49 9127 95960
Email info@christofori.de Web www.christofori.de

3D
LASERSCANNING